



2017 News

Christus Pax Nostra

Ehre sei Gott und Friede den Menschen!



Papst Franziskus hat die Heilige Pforte wieder geschlossen. Damit endet das Jahr der Barmherzigkeit. Die Tür unseres Herzen bleibt jedoch offen, um die Barmherzigkeit Gottes des Vaters zu empfangen. Umso mehr, als der «Emmanuel» herab kommt in die Tiefe unserer Herzen. Wir feiern Jesu Geburt und damit die Herabkunft des Gotteskindes. Unser Gott ist in der Tat ein Gott, der nie aufhört zu kommen. Deshalb ist die Gute Nachricht, die wir feiern, höchst aktuell, auch für uns. Weihnachten feiern bedeutet, sich hinein nehmen lassen in diese Bewegung des Friedens, der Freude und der Versöhnung. «Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen seiner Gnade!». Manche mögen sich fragen, welche Bedeutung dieses Lob Gottes und der an die Menschen gewandte Segen bedeuten, da doch weiterhin Gewalt die Welt verwüstet. Männer, Frauen und Kinder fallen Terror, Krieg und aller Art von Gewalt zum Opfer. Vergessen wir jedoch eines nicht: Auch die freudige Nachricht von Weihnachten erschalle in einem von einer fremden Macht besetzten Land: «Ehre sei Gott und Friede den Menschen!» Und acht Jahrhunderte zuvor verkündete bereits der Prophet Jesaja: «Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht; über denen, die im Land der Finsternis wohnen, strahlt ein Licht auf...» «Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns geschenkt.»

«Ehre sei Gott und Friede den Menschen!» Dies ist das Programm, welches das Kind von Bethlehem an Weihnachten lanciert, ein Programm auch für uns, die wir an der Sendung des Erlösers teilhaben. Weihnachten lädt uns zudem ein, mit einem anderen Blick auf die Zerbrechlichkeit unserer Brüder und Schwestern zu sehen, auf die menschliche Zerbrechlichkeit, auf die Ärmsten unter uns, auf jene, die am meisten verwundet sind und am meisten leiden.

Im Nahen Osten, unweit des Geburtsortes Jesu und des Ortes, wo Bischof Peter Bürcher sechs Monate pro Jahr seinen Dienst versieht, leben die Christen in grosser Unruhe. Denken wir nur an die Völker Syriens und des Irak, wo ein Bürgerkrieg im Gange ist, oder an das palästinensische Volk. Sie bedürfen unserer Hilfe. Auf Seite 3 stellen wir Ihnen einige Projekte vor, welche Bischof Bürcher mit Ihrer Hilfe und dem Beistand unseres Vereins unterstützen möchte. Danke für Ihre Grosszügigkeit!

An Weihnachten kommt Jesus wie ein Immigrant, ein verletzlicher Gast. Sein Licht entsteht dank unserer Gastfreundschaft. Erbitten wir vom Kind in der Krippe den Frieden; möge er uns helfen, Mittler des Friedens zu sein.

Ehre sei Gott und Friede den Menschen! Frohe und Heilige Weihnachten!

Bernard Debély, Präsident



Unser neues Jahresbulletin «Christus Pax Nostra News» der «Association Saint Jean-Marie Vianney Lausanne»

Ziel des Vereins ist es, die Mission von Herrn Bischof Bürcher in der Schweiz und im Ausland zu unterstützen. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie Herrn Bischof Bürcher in seinem Dienst am Volk Gottes in der Schweiz und nunmehr auch im Heiligen Land: Der emeritierte Bischof von Reykjavik – der wieder auf's Festland zurückgekehrt ist – lebt nunmehr die Hälfte des Jahres in diesem Land, um die orientalischen Gläubigen in Not spirituell und materiell zu unterstützen.

Ihnen allen: ein herzliches Vergelt's Gott!

An Sie, die Sie uns zahlreich und seit Jahren finanziell und mit Ihrem Gebet helfen: Ein herzliches DANKESCHÖN! Indem Sie uns weiterhin mit Ihren Spenden unterstützen, helfen Sie uns, die zahlreichen Hilfsprojekte und die Mission von Bischof Bürcher da zu realisieren, wo Not herrscht. Um die Unkosten zu limitieren, verdanken wir diese Spenden nicht systematisch. Auf Anfrage senden wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung.

Mit diesem neuen Jahresbulletin in «Christus Pax Nostra News», danken wir Ihnen herzlich für Ihre grosszügige, geschätzte und nötige Unterstützung.

Adresse: Association Saint Jean-Marie Vianney Lausanne, CH-1018 Lausanne Schweiz

CCP: 17-215224-5 IBAN: CHF: CH49 0900 0000 1721 5224 5 • EUR: CH36 0900 0000 9153 3233 5

Am 31. Oktober und 1. November 2016 reiste unser Papst Franziskus nach Schweden, hatte ökumenische Begegnungen in Lund und Malmö und feierte eine Messe in Malmö, an der auch Bischof Peter Bürcher als emeritiertes Mitglied der Nordischen Bischofskonferenz teilnehmen konnte.

Die Reise des Papstes stand im Zeichen der 500-Jahr-Feier der Reformation (1517-2017) und rückte die

Lebendigkeit der ökumenischen Beziehungen zwischen Lutheranern und Katholiken im

Norden Europas ins Licht.

Der Zeitpunkt dieser Reise stimmte zudem mit dem Jahrestag der Unterzeichnung der gemeinsamen Erklärung zur Rechtfertigungslehre überein, welche am 31. Oktober 1999 von Kardinal Joseph Ratzinger im Namen des Heiligen Stuhls unterzeichnet wurde. Für den emeritierten Papst Benedikt XVI. bleibt die Rechtfertigung «ein wesentliches Thema in der Theologie» (12. September 2006, Regensburg, Deutschland).



IM NAHEN OSTEN

Ein neuer Kustos und ein neuer Apostolischer Administrator in Jerusalem

2016 hat das Generaldefinitorium der franziskanischen Minderbrüder mit der Zustimmung des Heiligen Stuhls Pater Francesco Patton zum neuen Kustos des Heiligen Landes gewählt. Der italienische Ordensmann löst Pater Pierbattista Pizzaballa nach zwölf Jahren im Amt als Kustos ab.

Seine Heiligkeit Papst Franziskus hat das Rücktrittsgesuch Seiner Seligkeit Patriarch Fouad Twal angenommen, der das Höchstalter erreicht hatte.

Am 24. Juni 2016 ernannte Papst Franziskus P. Pierbattista Pizzaballa, OFM, zum Apostolischen Administrator des Lateinischen Patriarchats von Jerusalem *sede vacante* bis zur Nominierung eines neuen Patriarchen. Die Bischofsweihe von P. Pizzaballa fand am 10. September in der Kathedrale seiner Herkunftsdiözese Bergamo statt.

Bischof Peter Bürcher und die ASJMVL entbieten dem emeritierten Patriarchen, dem neuen Kustos sowie dem



neuen Apostolischen Administrator in Jerusalem ihre besten Glückwünsche und versichern sie ihres Gebets.

Willkommen auf der Webseite
www.mgrburcher.ch

Sie finden dort alle Information über die Projekte von Bischof Peter Bürcher und seine Mission im Heiligen Land und in der Schweiz.

www.mgrburcher.ch

«HELFEN SIE UNS ZU HELFEN!»

ASJMVL • CH-1018 Lausanne

CCP: 17-215224-5
 IBAN: CH49 0900 0000 1721 5224 5
 BIC: POFICHBEXXX

Herzliches Vergelt's Gott allen Personen, Institutionen und Pfarreien, die uns spirituell und finanziell helfen, jenen zu helfen, die dringend auf unsere Hilfe warten!

«HELFFEN SIE UNS ZU HELFFEN!»



1. Helfen wir den christlichen Familien!

Zahlreiche christliche Familien im Heiligen Land tun sich schwer mit der Erziehung ihrer Kinder. Sie brauchen dringend geistliche, psychologische und soziale Unterstützung. Viele junge Paare können nicht heiraten, weil sie keine bezahlbare Wohnung finden. Und für unzählige Christen ist es schwierig, wenn nicht unmöglich, im Heiligen Land ein würdiges Leben zu führen.

2. Helfen wir den christlichen Schulen!

Ein Appell des Büros für christliche Schulen lässt aufhorchen: In Israel stehen die meisten christlichen Schulen kurz vor dem Bankrott. Laut Regierungsbeschluss erhalten diese Schulen seit dem 31. März 2016 keine öffentlichen Gelder mehr. Ihnen wurde zudem vorgeschlagen, sich dem israelischen öffentlichen Schulsystem anzuschließen.



Dieser Vorschlag gefällt dem Büro für christliche Schulen in Israel jedoch nicht. «Es besteht die Befürchtung» – so Monsignore Giacinto Boulos Marcuzzo, lateinischer Patriarchatsvikar für Israel –, «dass die christliche Identität darunter leiden könnte.»



3. Helfen wir den entwurzelten Menschen!

Es sind deren so viele in Jordanien und im Libanon. Im Jerusalemer Stadtviertel Talbieh hat die Katholische Kirche im Heiligen Land vor kurzem das Centre Rachel eröffnet, eine Tagesstätte für Bébés, Kinder und Jugendliche der Migrantenfamilien. Täglich werden 25 Bébés und Kleinkinder unter drei Jahren betreut, deren Eltern Fremdarbeiter (vor allem aus Asien - Philippinen, Indien und Sri Lanka) oder Asylbewerber (aus Eritrea und Äthiopien) sind.

4. Helfen wir den Auszubildenden!

Wallfahrten in das Heilige Land führen zu den Heiligen Stätten. Es ist jedoch ebenso wichtig, die lebendigen Steine zu besuchen und zu unterstützen! Zahlreich sind jene, die sich für die christliche, spirituelle und soziale Aus- und Weiterbildung im Heiligen Land engagieren. Auf unserer Webseite www.mgrburcher.ch und auf weiteren verlinkten Webseiten können sie sehen, wie Sie jenen helfen können, die auf unsere grosszügige und lebenswichtige Unterstützung hoffen.





Krippe der Kirche der kontemplativen Dominikanerinnen des Klosters St. Peter am Bach, Schwyz.
Die Hauptfiguren dieser Krippe feiern im 2016 ihr Jahrhundert-Fest.

Bethleem - Jerusalem
Weihnachten 2016 Neujahr 2017

Von ganzem Herzen
danke ich Ihnen für Ihr Gebet,
für Ihre Wünsche und Ihre Grosszügigkeit!
Frohe Weihnachten! Gesegnetes Neujahr!

+ P. Bündler, em. Bischof

**Unser Verein «Association Saint Jean-Marie Vianney
Lausanne» dankt Ihnen von Herzen für Ihre grosszügige
und treue Unterstützung und wünscht Ihnen,
zusammen mit Herrn Bischof Peter Bündler,**

ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2017!

«HELFE SIE UNS ZU HELFEN!»

ASJMV • CH-1018 Lausanne

CCP: 17-215224-5
IBAN: CH49 0900 0000 1721 5224 5
BIC: POFICHBEXX